

# Jugend des TSV Ebersgöns rockte den Berg

Gelungene Osterferien-Aktion des TSV Ebersgöns in Obertauern/Österreich

(KH).- Wiederholt war Obertauern im Salzburger Land Austragungsort des beliebten Ski- und Snowboardevents des TSV 1919 Ebersgöns e. V. und der Bundesjugend für Computer, Kurzschrift und Medien (Sitz in Butzbach-Ebersgöns) in den Osterferien und somit Garant für 8 sportliche, lustige und lehrreiche Tage, die 41 Jugendliche und junge Erwachsene unter Leitung des Vereinsvorsitzenden und Jugendbildungsreferenten Klaus Hübner, Schulsozialpädagogen Klaus Keller und TSV-Übungsleiter- und Betreuernachwuchs Marius Hübner verlebten. Das sehr gut



ausgestattete „Jugendalpincenter“ mit Sporthalle, Disco- und Freizeitkeller und einer optimalen Verpflegung inklusive „Candle-Light-Dinner“, nur 100m von der nächsten Liftstation entfernt, war Ausgangspunkt zu ausgedehnten, wahren Erlebnistouren auf Ski und Snowboard quer durch die gesamte Schneeschüssel Obertauerns, eines der größten, geschlossenen Pistenparadiese in Österreich. Der Boarder-Funpark rund um den „Kehrkopf“ mit Kickerline, Railcombo, Halfpipe und Jibline, aber auch die schwarze Abfahrt vom „G 2“ waren die großen Attraktionen für Freestyle

Snowboarder und Carver, deren Anzahl wieder ausgeglichen war. Vier Teilnehmer wurden von sehr freundlichen Snowboard- und Skilehrern der örtlichen Schischule in den ersten beiden Tagen fit gemacht für den puren Spaß im Schnee, der gerade noch ausreichend vorhanden war. Glücklicherweise gab es in diesem Jahr kaum, wie bei jedem Sport fast unvermeidbar, typische Verletzungen, so dass die Praxis von Herrn Dr. Aufmesser und Frau Dr. Abschneider nur wenig zu tun hatte. Somit musste kaum einer auf die tollen Erlebnisse in der weißen Pracht verzichten. Dies zeugt von einem sehr verantwortungsbewussten Umgang der Jugendlichen mit dem gefährlichen Schnee (morgen brethart, nachmittags Sulz). Nach den umfangreichen Abfahrten und Foto-Sessions (Salti, Drehungen über eine selbstgebaute Sprungschanze) auf oder abseits der Piste im „traumhaften“ Frühjahrsschnee, legte man beim Après-Ski der Gamsmilchbar in der Nachmittagssonne eine ausgedehnte Pause ein, bevor man zur letzten, gemeinsamen Abfahrt mit intensiver Schneeballschlacht

aufbrach. Selbst die Gitarre wurde hoch auf die Gamsmilchbar transportiert, um hier, gemeinsam mit Hüttenwirt Ulli, die anwesenden Gäste so richtig in Après-Ski-Stimmung zu bringen. Zwei Teilnehmer (Christian Reichelt, Johannes Bell) waren vom Gipfel des Zehnerkars so motiviert, dass sie den einstündigen beschwerlichen Weg zum Gipfelkreuz in Angriff nahmen und auch schafften. Lohn war ein grandioser Rundumblick auf die Bergwelt der Hohen Tauern. Auch abends war immer Action angesagt: Ständig belagert waren „Wey-Kick“, das etwas andere Tischfußballspiel sowie Flipp-Kick, bei denen es um Geschicklichkeit und Taktik geht. Die umfangreiche, mit aktuellen Brettspielen



ausgestattete Spielesammlung (Activity, Outburst und Ertappt waren ein Muss) verlangten von den Jugendlichen viel Kreativität und Darstellungskraft, ebenso die Kleinsporthalle, die sich hervorragend für Fußball, Volleyball, Basketball und Badminton eignete, die Tischtennisplatte und

der Freizeitraum mit Billard und Tischfußball. Aktuelle Hits, Oldies und deutsche Schlager, gespielt von Klaus Keller, Marius Hübner und Maxi Fritsch auf der Gitarre, motivierten nicht nur die



Jugendlichen zum Mitsingen. Abendliche Ausgänge in die internationale Event-Szene Obertauerns, Taverne und Lürzer Alm waren angesagt und beliebt; ist doch das österreichische Jugendschutzgesetz wesentlich liberaler, als das deutsche. Auch hier zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr einsichtig und verantwortungsbewusst und kamen zur abgesprochenen Zeit immer pünktlich zurück. Höhepunkt war die Teilnahme am Karaoke-Abend in der Taverne, an dem fast die gesamte Gruppe sich auch an den Liedvorträgen beteiligte. Auch wenn so mancher Ton schief lag, Spaß gemacht hat es allemal. Intensive Einzelgespräche, aber auch Gesprächsrunden über Themen, die die Jugendlichen interessieren und berühren, wie „Bildung“, „Arbeitsmarkt“, „Jugendkultur“ in ihrer ganzen Bandbreite, „Alkoholkonsum, Rauchen und Drogenmissbrauch“, „Wertevermittlung“, „Elternhaus“ und „Wohlstandsverwahrlosung“, wurden mit viel Engagement vom Leitungsteam durchgeführt. Aktive Arbeit mit und an Jugendlichen pur, wie sie immer nötiger erscheint. Am Ende der gelungenen Freizeit bedankte sich

Jugendbildungsreferent Klaus Hübner bei Diplom-Sozialpädagoge Klaus Keller, der ihn seit über 20 Jahren bei der Planung und Durchführung kompetent unterstützt und Marius Hübner, der als langjähriger Teilnehmer sich sehr gut in die neue Rolle als „Nachwuchsbetreuer“ eingefunden hat, mit dem Wunsch auf weitere gemeinsame Freizeiten in den Oster- und Sommerferien. Alle Jugendlichen und auch die Betreuer freuten sich über die gelungene Maßnahme des TSV 1919 Ebersgöns und viele haben auch ihre Teilnahme im nächsten Jahr in Obertauern schon angekündigt. Die Ausschreibung, wie auch andere, kann man unter [www.tsv-1919-ebersgoens.de/Freizeiten](http://www.tsv-1919-ebersgoens.de/Freizeiten) einsehen und für eine Anmeldung nutzen.

